

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

1 Einleitung: Implikationen differenter Self-Governance und binnenperspektivische Legitimation	1
2 Forschungsstand	9
3 Theoretische Überlegungen zur Legitimation und Anpassungen von Self-Governance Organisationen	13
3.1 Die demokratische Legitimität der funktionalen Selbstverwaltung	15
3.1.1 Zentralistische und dezentralistische Perspektive	16
3.1.2 Legitimationsmechanismen und Modelle der Legitimationsvermittlung	17
3.2 Organisationslegitimität und Organisationsstabilität	19
3.2.1 Legitimitäts- und Anpassungsanforderungen aus der Umwelt: Ein neo-institutionalistischer Blick auf Input- und Output- Legitimität	19
3.2.2 Der Einfluss von Organisationsdynamiken auf das Organisationshandeln der Mitglieder	24
3.3 Diskursive Legitimität der funktionalen Selbstverwaltung: Unterstützung durch institutionenbezogene Handlungen	28
3.3.1 Über die Bedeutung von Mitgliedern und ihren Handlungsmöglichkeiten bei Unzufriedenheit	30

3.3.2	Legitimität als Unterstützung des politischen Systems: Das Konzept David Eastons	33
3.3.3	Zusammenfassung	42
4	Profession, Sozialisation und Gemeinschaft – Quellen diffuser Unterstützung	45
4.1	Beruf, Professionalisierung und Profession	45
4.2	Berufliche Sozialisation	48
4.3	Gemeinschaft	51
5	Fallauswahl und Methode	55
5.1	Fallauswahl	58
5.2	Zugang und Selektionsbias	60
5.3	Kammerprofile	61
5.3.1	Handwerkskammern	61
5.3.2	Ärzttekammern	63
5.3.3	Industrie- und Handelskammern	64
5.4	Datenerhebung und Beobachtungsauswahl	65
5.5	Auswertung	67
6	Self-Governance der Wirtschaft und Berufe	71
6.1	Die Organisationsgeschichte der Selbstverwaltung	71
6.1.1	Die Wirtschaftskammern	72
6.1.2	Ärzttekammern	74
6.2	Organisation und Strukturmerkmale der Selbstverwaltung heute ...	75
6.2.1	Die Handwerkskammern.	75
	Exkurs: freiwillige und Arbeitnehmerorganisationen	80
6.2.2	Die Industrie- und Handelskammern	82
6.2.3	Die Ärztekammern	88
6.2.4	Exkurs: Die Kassenärztlichen Vereinigungen	96
6.2.5	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kammern: Zusammenfassung und Überblick	99
6.3	Delegitimierungstendenzen und Anpassungsdruck: Die Situation der Selbstverwaltung heute	102
6.3.1	Ehrenamt im berufspolitischen Kontext	104
6.3.2	Organisationsversagen und kammerkritische Bewegung ...	109
6.3.3	Politische Kritik auf Bundesebene	114
6.3.4	Die Erosion politischen Einflusses und die Folgen politischer Reformen	117

6.3.5	Deregulierungsbestrebungen durch EU und IWF	124
6.3.6	Kampagnen und Initiativen zur Akzeptanzstabilisierung ...	130
7	Die Konstruktion professioneller Gemeinschaften	135
7.1	Sozialhistorische Entwicklungspfade: eine Skizze	136
7.2	Gemeinschaftskonstruktionen der Kammermitglieder	139
7.2.1	Handwerker	139
7.2.2	Unternehmer	142
7.2.3	Ärzte	148
7.3	Zusammenfassung: Professionelle Gemeinschaftsvorstellungen und ihre Mystifizierung	152
8	Legitimitätserzählungen	155
8.1	Gemeinsame legitimierende Argumentationsmuster	156
8.1.1	Politische Gemeinschaft	158
8.1.2	Interesse und Kollektivgut	164
8.1.3	Demokratische Strukturen und demokratische Praxis	175
8.2	Spezifische Erzählungen der Wirtschaftskammern	185
8.2.1	Anerkennung und Gesellschaft	186
8.2.2	Dienstleistungen, Modernität und institutioneller Wandel ..	191
8.3	Zusammenfassung und Erklärungsfaktoren	195
9	Narrative der Delegitimation	201
9.1	Wirtschaftskammern	202
9.1.1	Performanz I: Missmanagement und Amtsführung	202
9.1.2	Performanz II: Leistungsangebot und Kommunikation	205
9.1.3	Demokratische Strukturen und Mitbestimmung	209
9.1.4	Erosions- und Verlustprozesse beruflicher Sozialisationsstrukturen	214
9.2	Zwischenzusammenfassung Wirtschaftskammern	218
9.3	Ärztckammern	220
9.3.1	Dissens und Verteilungskämpfe	220
9.3.2	Nachwuchsprobleme und Wohlstandsverwahrlosung	224
9.3.3	Langsame Verwaltung und mangelnde Innovation	227
9.3.4	Zwischenzusammenfassung Ärztekammern	228
9.4	Übergeordnete Kritik: Zu alt, zu männlich – Gleichstellungs- und Vergreisungsproblematik	229
9.5	Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Erklärungsfaktoren der Narrative	233

10 Exit & Voice und Umgang mit Kritik	239
10.1 Voice intern	240
10.2 Voice extern	246
10.3 Exit	249
10.4 Wahrnehmung und Umgang mit Kritik	252
 11 Konfliktlinien in den Kammern: Heterogene Wirtschaft, homogene Ärzteschaft?	 261
11.1 Konfliktlinien	261
11.2 Plural vs. Monistisch – zur Bedeutung formaler Differenz	269
 12 Fazit: Sinngebung der Selbstverwaltung im Vergleich	 273
 Literaturverzeichnis	 293
Übersicht der Interviewpartner	313